

HERZ STATT KOMMERZ

Liebe Fans, Freunde und Anhänger des Dresdner Eishockeys,

wir wenden uns aus einem ganz einfachen Grund an euch: Der Oberrang der Nordkurve - der letzte Freiraum der Dresdner Fankultur - soll optisch in eine Spielwiese für Werbung umfunktioniert werden und damit unser Bild als Stehplatzkurve massiv beeinträchtigen.

Für den kommenden Sommer planen Stadt und Club, eine 360-Grad-LED-Bande zu installieren, welche dauerhaft, auch in der Fankurve, mit Werbung bespielt werden soll. Dieses Vorhaben ist nun zur Sprache gekommen. Konkret bedeutet dies, dass der Freiraum der aktiven Fans erneut auf Kosten weiterer Werbeflächen beschnitten werden soll. Dieser Vorgang ist für uns Fans, die den Eislöwen im Herzen tragen, nicht tatenlos hinnehmbar und deshalb protestieren wir während der kommenden Spieltage für den Erhalt der Dresdner Zaunfahnenkultur im Oberrang der Nordkurve Dresden. Zaunfahnen und Fanclubbanner sind ein gewichtiger Teil unserer Identität. Sie zeigen, wer wir sind, für welche Werte wir einstehen, prägen seit Jahren das Bild einer ganzen Eishockeyfamilie und zeigen nicht zuletzt, dass das Herz der Kurve seit vielen Jahrzehnten Blau und Weiß schlägt.

Warum wählen wir diese öffentliche Form des Protests?

Eine Historie.

Wisst ihr eigentlich noch, wie es früher war? Einige sicherlich nicht, doch das macht nichts. Denn wir nehmen euch gerne mit auf eine kleine Zeitreise und beginnen im Jahr 2007. Damals bezogen wir, nachdem unsere alte Wirkungsstätte erst der Flut und später den Sprengmeistern zum Opfer fiel, unsere neue Heimat. Zu Beginn war der graue Beton genauso hässlich und karg wie heute. Getragen von dem, was wir lieben - das Dresdner Eishockey und unser Eissportclub - gestalteten wir (und viele andere Menschen vor uns) den Oberrang mit einer großen Zahl an Bannern. Wir nahmen die Halle und die Gegebenheiten an, wie sie eben waren und machten etwas aus ihr. Wir hauchten unserem Wohnzimmer Flair, Leben und Identität ein. Da gab es

Intros mit tausenden Wunderkerzen. Angemeldete Pyrotechnik im Graben. Unzählige aufwendige Choreografien und eine Zaunfahnenkultur, die es an fast keinem Standort in diesem Ausmaß zu finden gibt. Jetzt lest den Satz bitte noch einmal und stellt euch die Frage, was davon eigentlich geblieben ist. Erst ging es der Pyro an den Kragen. Diskussionen fanden statt und vor allem Versuche, kalte Pyrotechnik im Graben als Rahmen von Choreografien zu ermöglichen. Die Antworten: „Geht nicht“, „So ist das nun mal mit den Vorschriften“, „Aber ihr habt doch genug andere Möglichkeiten“. Einige Zeit später folgte das Ende der Wunderkerzen. Vorbei war die Zeit der atmosphärischen Einlaufshow. Sogar heute ist das noch eines der Top-Themen an jedem Stammtisch. Brav haben sich alle an die neuen Vorschriften gehalten und so ging erneut ein Stück der mühsam erarbeiteten Kultur verloren, die unseren Betonklotz erst gemütlich gemacht hat. Während man das bislang noch eher als Kleinigkeiten abtun konnte, folgte im Jahr 2022 dann der endgültige Nackenschlag für die Dresdner Fankultur. Eine interaktive Choreo wurde in der Sommerpause vorbereitet. Die aktive Gruppe, die dies zu verantworten hatte, war schon lange heiß auf die Saison und wollte die Liga endlich wieder mit ihren Bildern beeindrucken und für ein Highlight sorgen. Zur Generalprobe, einen Tag vor Saisonbeginn, dann die bittere Erkenntnis: Es prangt nun ein Werbenetz vor der Kurve. Der komplette Kern der Eislöwenfans wurde vor vollendete Tatsachen gestellt. Ganz ohne Absprache oder auch nur den Funken einer Ankündigung, wurden Realitäten geschaffen, die erneut die Kurve in ihrer Freiheit massiv einschränkten und einigen der besten Choreos der Liga ein kommerzielles Wasserzeichen verpassten. Gedankenlos? Ignorant - gegenüber den Belangen der eigenen Fans? Der Eindruck könnte zumindest bei vielen im neu geschaffenen „Home of Events“ entstehen. Sponsoring ist im Profisport unabdingbar, doch Wertschätzung und Konsens sowie ein Mindestmaß an Kommunikation ebenso. Versuche des Netzurückkaufs und des Schaffens alternativer Werbeflächen führten ins Leere. Begründung: TV-relevante Werbung. Doch welche mediale Werbung ist effektiver für einen Standort? Eine lebendige Kurve und anerkannte Fanszene, die schöne Bilder in die Republik ausstrahlt und die Eislöwen glänzen lässt oder der schnöde Mammon? Trotz dieses Rückschlags suchte man nach Auswegen, den Zwängen entfliehen zu können und so wurden Choreografien schließlich auf der Geraden durchgeführt. Im Sommer wurde diesem Vorhaben ebenfalls

ein Riegel vorgeschoben. Die nächste Zerreißprobe für die Fans. Was uns nun also noch geblieben ist, ist eine Zaunfahnenkultur im Ober- und Unterrang der Nordkurve. Doch auch dieses kleine Überbleibsel beginnt nun zu bröckeln.

Sind wir zu stur, idealistisch oder gar die Feinde aller Sponsoren?

Nein. Denn niemand verkent die Relevanz von Sponsoren für den Profisport. Allzu gern wird sich aber dieser Floskel bedient, um eine Diskussion, ein Gespräch, eine Kommunikationskultur direkt im Keim zu ersticken. Wir sind dankbar für jeden Sponsoren, der den Standort, den Nachwuchs und den Proficlub unterstützt, weil er die Entwicklung vorantreiben will. Genau diese Entwicklung wollen wir auch unterstützen und tun dies als die treuesten aller Sponsoren. Die Fans. Diejenigen, die wortwörtlich ihren letzten Cent, aber eben auch Emotionen, Herzblut und Zeit in die Waagschale werfen. Zuletzt wurde einfach oft über uns, über euch, über die Fans hinweg entschieden. Zu oft wurden Freiheiten eingeschränkt und zu oft wurden Tatsachen geschaffen, anstatt in den Dialog mit uns zu gehen.

Natürlich stört uns, dass der Drang, noch mehr Werbung zu platzieren, ein Fass ohne Boden zu sein scheint und vor dem eigenen Publikum nicht Halt gemacht wird. Was kommt als Nächstes? Wo ist die Grenze? Wir wollen es uns gar nicht ausmalen. Wir sind in erster Linie für die geilste Sportart der Welt da. Leben diese. Lieben diese. Daher wollen wir lieber Fahnen, Doppelhalter oder Banner (aus)malen und unsere Farben unterstützen sowie repräsentieren. Wir wollen Botschafter unseres Herzensclubs sein. Doch all das benötigt einen gewissen Freiraum und Zuspruch.

Macht doch mal Kompromisse!

Den Spruch hören wir seit mehr als einem Jahrzehnt. Und zwar immer dann, wenn mal wieder die Freiheit der Kurve ohne vorherigen Dialog beschnitten wurde. Wir haben genug Kompromisse gemacht. Ob wir wollten oder nicht. **Unser Vorschlag: LED-Bande Ja - Aber nicht in der Nordkurve!**

Demut vor dem Ehrenamt!

In dieser Kurve stehen die Fans, die ihren Farben immer die Treue gehalten haben. Egal wie schlecht es dem Standort ging. Vielleicht vergisst man das zu schnell in Zeiten, in denen die Halle voll ist und ein Rekord den nächsten jagt. Wir hielten Mahnwachen, machten dem Stadtrat in wirtschaftlichen Krisenzeiten Druck und leisteten enorm viel ehrenamtliche Arbeit. Ob im Fototeam, an der Kasse, als Ordnungsdienst, im Livestream, als Fanbetreuung oder eben in der Kurve, wenn man sich um das Erzeugen einer würdigen Atmosphäre in der Halle oder um den Bus für die nächste Auswärtsfahrt kümmerte. Ohne diese Menschen, wäre vieles nicht so, wie es heute ist. Zeigen wir ihnen Respekt und nehmen sie ernst, anstatt sich über einen vermeintlichen Mangel an Professionalität zu beschweren.

DAS SIND UNSERE FORDERUNGEN:

- **Fankultur braucht Freiraum - Alle Bannerflächen sollen in der gesamten Nordkurve erhalten bleiben!**
- **Herz statt Kommerz – Die Nordkurve wird von Werbung oder Sponsoring-Aktionen weiterhin ausgespart.**
- **Wer wollen wir sein? Wir benötigen und unterstützen die Ausarbeitung eines neuen Leitbildes der Eislöwen unter aktivem Einbezug der Fans!**

Wir sind bereit, mit kreativem Protest, sichtbaren Widerstand gegen die LED-Bande in der Nordkurve zu leisten und damit für den Erhalt unserer Nordkurve einzutreten. Unterstützt ihr uns dabei? Dann beteiligt euch an unserem Vorhaben, unterschreibt bitte unsere Petition und sprecht mit euren Leuten darüber.

Schließt euch an und stimmt zu:

Herz statt Kommerz! Das Bild unserer Kurve muss erhalten bleiben!

Initiiert durch:

Fanclub Badlions – Fanclub Goldkufen – Fanclub BandEnSCägger – Fanclub Eislöwen 97 –
Blue White Crew – Fanvereinigung Outlaws Dresden 2005 – Supporters Dresden –
Eissandschollen Dresden – Eischaoten Dresden – Runder Tisch